

Au-pair-Angestellte

Informationen für Jugendliche

Ihr Au-pair-Aufenthalt - viele Erwartungen

Aller Anfang ist schwer. Verlieren Sie nicht gleich den Mut, wenn Sie Mühe mit der Anpassung an die neue Umgebung haben. Der Aufbau gegenseitigen Vertrauens braucht Zeit.

Heimweh am Anfang ist etwas Natürliches. Versuchen Sie am neuen Wohnort Kontakte zu knüpfen. Im Sprachkurs, in Freizeitzentren und Jugendgruppen finden Sie Gleichgesinnte. Vielleicht können Sie Ihre Hobbys in Sportvereinen, Musikgesellschaften usw. weiter betreiben. Ihre Arbeitgeberin und die Stellenvermittlerin (Kontaktstelle) werden Ihnen gerne behilflich sein.

Familienanschluss - oft missverstanden

Sie verbringen einen grossen Teil Ihrer Zeit in der Arbeitgeberfamilie. Einerseits ist sie Ihr Arbeitsplatz, andererseits leben Sie im gleichen Haushalt. Das ist für alle Beteiligten nicht immer einfach. Die folgenden Hinweise können zum Gelingen des Kontaktes zur Familie beitragen.

- Klären Sie mit Ihren Eltern und der Arbeitgeberin, wo Sie Ihre Freizeit und Freistunden verbringen, ob in der Familie oder ausserhalb, und wie oft und wie lange Sie Ausgang haben. Ihre Erwartungen und diejenigen Ihrer Gastfamilie können unterschiedlich sein. Sind die Fragen besprochen und geklärt, können Konflikte vermieden werden.
- Die Wohnung, das Haus, die Einrichtung stehen Ihnen nicht in der gleichen Selbstverständlichkeit zur Verfügung wie zu Hause.
- Die Benützung von Internetzugang und Festnetztelefon muss mit der Arbeitgeberin besprochen werden. Allfällige Kosten müssen von Ihnen bezahlt werden.
- Während der Arbeitszeit dürfen nur nötige und kurze Telefongespräche geführt werden. Das Handy und der Laptop/Computer bleiben während der Arbeitszeit ausgeschaltet im Zimmer. Social Networks wie Facebook, Twitter usw. sind während der Arbeitszeit tabu! Sind Sie mit den Kindern unterwegs, ist das Handy sinnvoll für Notfälle, aber nicht für private Gespräche.
- Klären Sie ab, ob Sie Artikel im Badezimmer für sich persönlich verwenden dürfen und ob Sie sich mit Esswaren und Getränken frei bedienen können.
- Fragen Sie, ob Sie Kolleginnen oder Besuche ins Haus oder in Ihr Zimmer einladen dürfen.

Umgang mit den Kindern

Respektieren Sie die Erziehungsgrundsätze der Eltern. Trotzdem werden Sie, den Kindern selber Grenzen setzen müssen, wenn Sie für diese allein verantwortlich sind. Das kann zu Spannungen führen. Besprechen Sie diese mit den Eltern der Kinder.

Sprachkurs

Besuchen Sie von Anfang an einen Sprachkurs, damit Sie sich so schnell als möglich in der neuen Sprache besser verständigen können. Die Kurskosten sind von Ihnen zu bezahlen.

Veränderte Lebensweise

Die Umstellung auf eine andere Lebensweise kann bei Ihnen körperliche Veränderungen auslösen. Besprechen sie allfällige Schwierigkeiten mit jemandem, zu dem Sie Vertrauen haben. Ihre persönliche Körperpflege (duschen) ist wichtig. Sauberkeit und Ordnung erleichtern das Zusammenleben. Passen sie Ihre Kleidung Ihrer Tätigkeit an. Anzügliche Kleider (tiefe Ausschnitte, tiefsitzende Hosen usw.) sind während der Arbeitszeit zu meiden.

Diskretion und Privatsphäre

Die Familie nimmt Sie in ihren Kreis auf. Sie gewinnen dadurch Zugang zu Vielem und hören viel. Lassen Sie keine unbedachten Äusserungen über die Familie fallen, z. B. gegenüber Nachbarn, Kolleginnen usw..

Die Privatsphäre muss gegenseitig respektiert werden. Ihre sexuelle Integrität ist wichtig, unsittliches Verhalten der Arbeitgeber oder von Personen im neuen Umfeld muss sofort den Eltern und der Stellenvermittlung gemeldet werden.

Rechte und Pflichten

Ihre Rechte und Pflichten und jene Ihrer Arbeitgeberin sind in den Richtlinien und im Arbeitsvertrag festgelegt. Lesen Sie diese Unterlagen nochmals durch.

Sie sind verpflichtet, mit dem Eigentum der Familie sorgfältig umzugehen. Halten Sie Ihr Zimmer sauber und denken Sie daran, dass die Einrichtung nicht Ihnen gehört.

Kündigung

Falls Sie Ihre Stelle vorzeitig verlassen oder im Vertrag kein genaues Datum bezüglich Abschluss des Aufenthaltes erwähnt ist, muss die Stelle gekündigt werden (siehe auch die Richtlinien). Drei wichtige Punkte müssen Sie beachten, damit die Kündigung gültig ist:

- Sie muss schriftlich erfolgen mit einer Frist von einem Monat, jeweils auf ein Monatsende.
- Es braucht die Unterschrift Ihrer Eltern oder des gesetzlichen Vertreters, falls Sie noch nicht volljährig sind.
- Die Vermittlungsstelle muss orientiert werden.

Unüberlegtes Davonlaufen aus einer Stelle, ohne Einhaltung der Kündigungsfrist, kann für Sie finanzielle Konsequenzen haben.

Ein erfolgreicher Sprachaufenthalt

... heisst manchmal auch Schwierigkeiten überwinden. Sie spüren, dass während des Aufenthaltes Missverständnisse und Unklarheiten entstehen können. Versuchen Sie, mit Ihrer Arbeitgeberin zu sprechen. Gelingt dies nicht, wenden sie sich an Ihre Eltern, Ihre Stellenvermittlung oder an die Kontaktstelle in der Aufenthaltsregion. Sie sollen sich in der Familie und im fremden Sprachgebiet wohlfühlen.

Unsere Aufgabe als Stellenvermittlerin

- Wir stellen den Kontakt zur Arbeitgeberfamilie her und leiten die Unterzeichnung eines Vertrages in die Wege.
- Wir überprüfen die Einhaltung des abgeschlossenen Vertrages, falls uns Unstimmigkeiten gemeldet werden.
- Wir beraten Sie über die Rechte und Pflichten gegenüber der Arbeitgeberin.
- Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung für Beratung zur Verfügung und geben Auskunft bezüglich des Arbeitsverhältnisses.
- Wir helfen Ihnen in der Region Kontakte zu knüpfen.

Herausgeber:

Au-pair Suisse

Dachorganisation schweizerischer Au-pair-Vermittlungen
Organisation faîtière des bureaux de placement suisses
Organizzazione mantello degli uffici collocamento svizzeri

www.au-pair-suisse.ch

01/2014

Copyright by Au-pair Suisse